

Schulinternes Curriculum für das Fach Musik Sek. I

Stand: 11.9.2013



1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des *Gymnasiums Essen Nord-Ost* und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des *Gymnasiums Essen Nord-Ost* erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5/6 2 Std. durchgehend

Klassen 7/8/9 2 Std. halbjährlich im Wechsel mit Kunst

Zusätzlich bietet das *Gymnasium Essen Nord-Ost* allen Schülerinnen und Schülern der Klassen 8 und 9 im Differenzierungsbereich innerhalb des zweijährigen Kurses „Angewandte Informatik“ (AIF) 2 Halbjahre Musik und Computer an, in dem in drei Stunden pro Woche in fächerverbindender Weise Sachverhalte der Fächer Musik und Informatik thematisiert werden. Hier lernen die SuS den Umgang mit Sequencerprogrammen und beschäftigen sich mit MIDI und Sampling. Die SuS produzieren Hörspiele, Bearbeitungen/Remixes und eigenproduzierte Songs inkl. Gesangsaufnahmen.

In der Oberstufe werden in der Einführungsphase zwei Grundkurse angeboten, in der Qualifikationsphase werden in der Regel beide Kurse fortgeführt.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen.

Chorpiraten und Theaterpiraten (5-7)

Musikklasse (5-7)

Mittelstufen-Rockband (8-9)

Oberstufen-Rockband (9-12)

Oberstufenchor (9-12)

Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit (Schuljahr 2013/14) aus 4 LehrerInnen mit der Fakultas Musik Sek. I+II und einer Lehrkraft mit der Fakultät Sek. I (Zertifikatskurs), die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Ein Fachvorsitzender ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, der von einem Vertreter unterstützt wird.

Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung.

- Zwei große Unterrichtsräume mit reichhaltiger instrumentaler Ausstattung.
- Als Ausweichraum für den Unterricht, für große Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum steht das „Pädagogischen Zentrum“ (PZ) zur Verfügung, wo neben der Aula-Bestuhlung eine flexibel Bühne und Sound- und Lichttechnik zur Verfügung steht.
- Ein Selbstlernzentrum ist mit PCs, Musikprogrammen und Zubehör ausgestattet, und wird als Unterrichtsraum für den Differenzierungskurs „Angewandte Informatik „ (AIF), genutzt.
- Ein großer Bandproberaum, der mit Rock-Equipment ausgestattet ist, steht für Oberstufen-Kurse und Rockgruppen zur Verfügung.

Alle Fachräume haben fest installierte Audio-Anlagen mit CD Player und Anschlüsse für andere elektronische Geräte; für das PZ steht eine fahrbare Anlage zur Verfügung. In den Musikräumen befinden sich vier bis fünf Keyboards, Orffsches Grund-Instrumentarium, mehrere Sätze von Boom-Whackers und Percussion-Instrumente, sowie zwei Flügel. Weiterhin steht ein fahrbarer Fernseher mit DVD-Player zur Verfügung, ein fest installierter Fernseher mit PC-Anschluss und in allen Räumen jeweils ein OHP und eine Tafel.

Konzerte und Kooperationen

Die Oberstufenabteilung führt pro Jahr zwei Konzerte durch, GENO ROCKS! und X-MAS ROCKS!. Die Unterstufenabteilung bringt pro Jahr ein Theaterstück/Musical auf die Bühne.

Alle zwei Jahre konzertiert der Oberstufenchor und die Rockband zusammen mit der Big Band des Landespolizeiorchesters. Dazu kommen die Profimusiker des LPO zu Workshops in die Schule und die Ensembles besuchen die Big Band zu Hauptproben in deren Orchesterproberaum in Wuppertal.

In der Sek.II finden über die Ensemblearbeit hinaus regelmäßig Kompositionsworkshops im Rahmen des NOW!-Festivals der Essener Philharmonie statt. (2011: Minimal Music; 2013: Xenakis/Raumkompositionen). Begleitet von Profimusikern und Dozenten der Folkwang UNI der Künste komponieren SuS der Oberstufe eigene Werke und führen sie in der Essener Philharmonie auf.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Stufe	Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...	Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung
5	<ul style="list-style-type: none"> • Unerhört! Von Ohren und anderen Sinnesorganen • Schlag auf Schlag - Notenwerte • Darstellende Musik: Tiere • Was schwingt? - Instrumente entdecken • Klingende Leitern - Improvisationen und Kompositionen zu Bildern • Ludowigus, ein Spielmann im Mittelalter 	<ul style="list-style-type: none"> · beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik, · realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen, · analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, · entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext, · realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen. 	<ul style="list-style-type: none"> · mündliche Beiträge im Unterricht · schriftliche Beiträge (Hörprotokoll, Materialaufbereitung, schriftliche Übung) · praktische Beiträge im Unterricht (Musizieren, klangliche Gestaltungen) · Ergebnisse eigenverantwortlichen Handelns (z.B. im Rahmen von Recherche, Erkundung, kreativer Gestaltung, Präsentationen).
6	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Klänge - andere Musik: Sprache, Stimme, Klänge, Geräusche • Schlag auf Schlag: Tempo, Takt, Let's groove! • Form über Bewegung: das Rondo • Musik zuhause und im Konzert • Musiktheater: Mozart-Oper (Entführung/Zauberflöte) 	<ul style="list-style-type: none"> · realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen, · analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, · benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, · erkunden Bewegungsmöglichkeiten zur Musik und analysieren so formale Zusammenhänge, · erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen, · deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext. 	<ul style="list-style-type: none"> · mündliche Beiträge im Unterricht · schriftliche Beiträge (Hörprotokoll, Materialaufbereitung, schriftliche Übung) · praktische Beiträge im Unterricht (Musizieren, klangliche Gestaltungen) · Ergebnisse eigenverantwortlichen Handelns (z.B. im Rahmen von Recherche, Erkundung, kreativer Gestaltung, Präsentationen).
7	<ul style="list-style-type: none"> • Anfänge der Rockmusik: vom Rock ,n' Roll zum Soul • Musizieren mit Boomwhackers • Darstellende Musik: Naturklänge-Wasserklänge • Musik in der Werbung: Analyse und eigene Werbespots • Ludwig van Beethoven - ein freier Bürger 	<ul style="list-style-type: none"> · realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen · beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen · erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik · bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang · erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen, · erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik 	<ul style="list-style-type: none"> · mündliche Beiträge im Unterricht · schriftliche Beiträge (Hörprotokoll, Materialaufbereitung, schriftliche Übung) · praktische Beiträge im Unterricht (Musizieren, klangliche Gestaltungen) · Ergebnisse eigenverantwortlichen Handelns (z.B. im Rahmen von Recherche, Erkundung, kreativer Gestaltung, Präsentationen).

Stufe	Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...	Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung
8	<ul style="list-style-type: none"> • Schlag auf Schlag: Rhythmen und zusammengesetzte Takte • Textgebundene Musik: Popsongs vs. Kunstlied • Hymnen: von der Nationalhymne zu Fangesängen • Musikgeschichte: kleine Klavierstücke von Bach bis Schönberg • Mozart in seiner Zeit 	<ul style="list-style-type: none"> · realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen, · entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter. · analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, · benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, · beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik · analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter 	<ul style="list-style-type: none"> · mündliche Beiträge im Unterricht · schriftliche Beiträge (Hörprotokoll, Materialaufbereitung, schriftliche Übung) · praktische Beiträge im Unterricht (Musizieren, klangliche Gestaltungen) · Ergebnisse eigenverantwortlichen Handelns (z.B. im Rahmen von Recherche, Erkundung, kreativer Gestaltung, Präsentationen).
9	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Klänge: Stimmen-Buchstaben-Silben-Wörter • Zusammenklänge: Akkorde, Kadenz, Quintenzirkel und Songwriting • Darstellende Musik: Filmmusik • Original und Bearbeitung (Jacques Loussier, Beach Boys, Exeption & eigene) • Plagiate (von Goodbye Johnny bis Bushido) • Musik-Business: Charts - Konzert - Internet • Musik und Bilder: Abstraktion und Atonalität (Picasso/ Schönberg) 	<ul style="list-style-type: none"> · entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen, · entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter, · beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, · analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, · erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, · erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik, · bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang. 	<ul style="list-style-type: none"> · mündliche Beiträge im Unterricht · schriftliche Beiträge (Hörprotokoll, Materialaufbereitung, schriftliche Übung) · praktische Beiträge im Unterricht (Musizieren, klangliche Gestaltungen) · Ergebnisse eigenverantwortlichen Handelns (z.B. im Rahmen von Recherche, Erkundung, kreativer Gestaltung, Präsentationen).

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. weiterlesen ...

Überfachliche Grundsätze

- . Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- . Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen, es wird binnendifferenziert gearbeitet.
- . Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- . Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- . Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- . Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- . Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- . Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- . Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- . Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- . Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- . Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- . Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- . Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Sprachförderung

Im Verbund mit allen Fachschaften des Gymnasiums Essen Nord-Ost setzt sich auch die Fachschaft Musik für eine vermehrte Sprachförderung unserer SchülerInnen und Schüler ein. Gemeint ist der Anteil an Bildungssprache, der im Fach Musik besonders bei der Beschreibung musikalischer Strukturen sowie der Auswertung und Einordnung von Analyseergebnissen erforderlich ist - nicht eine reine Konzentration auf die Fachsprache. Zum Erreichen dieses Ziels werden Adjektivzirkel sowie Analysefahrpläne eingesetzt, die Musterformulierungen enthalten und den Weg zu einer Aneignung sprachlicher Kompetenzen ebnen sollen.

Fachliche Grundsätze

- . Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
- . Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
- . Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jgst. 5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.

- Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
- Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
- Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

Arbeitsmappen

Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)

1-2mal pro Schuljahr (in 5-6) bzw. pro Halbjahr (7-9) Erstellung eines exemplarischen, thematisch-orientierten Portfolios

Fachterminologie

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7-9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-9 eingebracht.

Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

Rhythmik

Metrum, Grundschlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus

Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle

Beat-Offbeat, Synkope,

Melodik

Skala: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik, Chromatik,

Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen

Intervalle

melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)

Harmonik

Konsonanz-Dissonanz,
Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)
Dreiklangs-Umkehrungen
Einfache Kadenz, Bluesschema
Nebenharmenien

Dynamik / Artikulation

Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge,
Akzente, Betonungen
Artikulation: legato, staccato

Klangfarbe

Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik;
Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen
Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran
Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Growl, etc.)

Bereich der Formaspekte

Form-Prinzipien

Reihungs- / Entwicklungsform
Wiederholung, Kontrast, Variation
Homophonie, Polyphonie

Formtypen

Liedform, Song,
Dacapo-Arie,
Rondo,
Rezitativ,
Variationen,
Sonatenhauptsatzform;

Bereich der Notationsformen

grafische Notation
Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
Klaviernotation
Partituraufbau, Partiturlesen
Klavierauszug, Leadsheet

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Neben der Vorgaben des Kernlehrplan Musik verständigt sich die Fachschaft Musik am Gymnasium Essen Nord-Ost auf folgende Grundsätze und Absprachen:

Die Bewertung im Rahmen der verbindlichen Unterrichtsvorhaben orientiert sich u.a. an den Evaluationsbögen (s.u.), die zur individuellen Kontrolle der erreichten Kompetenzen kontinuierlich im Unterricht eingesetzt werden. Sie dienen der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in. Der/die Lehrer/in trägt dafür Sorge, dass die dort aufgelisteten Kompetenzen im Unterricht zur Anwendung kommen und individuell überprüfbar sind. In der Jahrgangsstufe 5 lernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise den Umgang mit den Selbstevaluationsbögen.

Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.

Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Zurzeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

Musikbücher (‚Soundcheck‘ 1, 2, 3, Sek.II) im Klassensatz in den beiden Räumen
Liederbücher (Das Ding, My Song 1+2, Chor aktuell)
Taschen-Partituren/Klavierauszüge in größerer Anzahl
Fachbücher (z.B. bsv Materialien)
Musik-Software MuseScore, Cubase, Audacity, Studio One)
CDs/DVDs

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Ziel der Fachschaft Musik ist es, die Koordination mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Da die Festlegungen und der Grad der Verbindlichkeit in dieser Form ab dem Schuljahr 2011/2012 neu ist, müssen sowohl die Unterrichtsvorhaben und deren inhaltliche Füllungen, als auch die Kriterien der Selbstevaluationsbögen auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Eine Evaluation des neuen internen Curriculums wird für das Ende des Schuljahres 2013/14 anvisiert.

Revisionen am Hauscurriculum Musik sind möglichst zum Beginn des neuen Schuljahres vorzunehmen.